

Wort zum Monat von Apostel Jörg Steinbrenner

31.10.2016

Autor: Jörg Steinbrenner

Fotos: Archiv



Liebe Leserinnen und Leser,

am Sonntag, 6. November 2016, erleben wir den letzten Gottesdienst für Entschlafene in diesem Jahr. (...)

Im [Kapitel 9](#) des Katechismus der Neuapostolischen Kirche finden wir eine Reihe wertvoller Hinweise und Erklärungen, die das Leben der Seele nach dem leiblichen Tod und die Hilfe für Entschlafene erläutern. Ich kann sehr empfehlen, dies einmal sorgfältig nachzulesen. Gottes Liebe und der daraus resultierende, alle Zeiten umfassende Heilswille des Herrn, findet in der Spendung der Sakramente für Entschlafene einen besonderen Ausdruck. (...)

Für wen kann man besonders im Gebet eintreten? Sicherlich bietet die Geschichte viele Beispiele für das Leid der Menschen. Ebenso werden wir immer wieder mit besonderen Katastrophen konfrontiert, die uns erschüttern und bewegen.

Stammapostel Schneider hat zu Beginn des Jahres geraten, von Zeit zu Zeit einfach nur das eigene persönliche Umfeld zu betrachten und an diejenigen zu denken, die zum Beispiel durch einen Unfall oder eine schwere Krankheit verstorben sind. Sie stehen stellvertretend für andere, die das gleiche Schicksal erlitten haben. So zeigen wir zum einen, dass wir sie nicht vergessen haben und treten zugleich für solche ein, die vielleicht aufgrund vergleichbarer Umstände ihres Ablebens Mühe haben, an die Liebe Gottes zu glauben.

Herzliche Grüße,
Jörg Steinbrenner